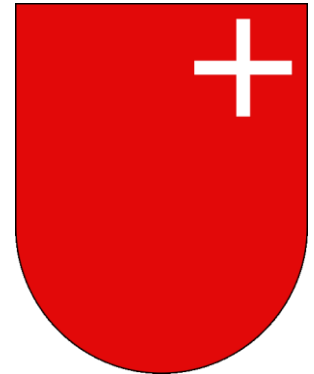




## Abstimmungsparolen der SVP des Kantons Schwyz für die kantonalen und eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 4. März 2018 \*

**JA** zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Prämienverbilligung)

Gemäss Beschluss der Regierung und der Mehrheit des Kantonsrats sollen nur noch 90 Prozent der kantonalen Durchschnittsprämien als Richtprämien für die individuelle Prämienverbilligung berücksichtigt werden. Als Gegengewicht soll der Selbstbehalt angepasst und von heute 12 % auf 11 % gesenkt werden. Dies entlastet den Kanton und die Gemeinden um rund 5.7 Millionen Franken.

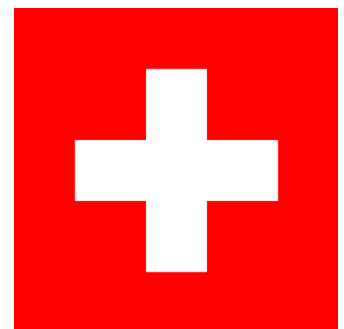


**NEIN** zur Volksinitiative „Für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenzinitiative)“

Was jeder einzelne Bürger mit seinem Geld macht, ist seine Sache! Staatliche Eingriffe in die Privatsphäre gilt es einmal mehr zu bekämpfen. Zumal es auf Stufe Kanton in diesem Zusammenhang keinen Handlungsbedarf gibt und es zuweilen in einer schier endlosen Bürokratie ausufern würde.

**JA** zur neuen Finanzordnung 2021

Die direkte Bundessteuer und die Mehrwertsteuer sind bedeutende Einnahmequellen des Bundes. Das Recht des Bundes, diese Steuern zu erheben, ist bis 2020 befristet und soll nun um 15 weitere Jahre bis 2035 verlängert werden. Einstimmig beschloss der National- und Ständerat dieser Vorlage zuzustimmen!



**JA** zur Volksinitiative „Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)“

Die heutigen Billag-Zwangsgebühren gehören abgeschafft. Der Konsument soll mit seinem Medienverhalten selbst darüber entscheiden, was auf dem freien Markt weiter Bestand haben soll und was eben nicht! Ohne diesen Druck wird unser Staatssender SRF weiterhin eine viel zu dominierende Rolle einnehmen – zulasten vieler privater Fernseh- und Radiostationen.